



Anhang

Lösungshilfen für die Aufgaben zur Rechtschreibung und Zeichensetzung in den sprachlichen Übungen

1 Vokal- und Konsonantenschreibung

Wörter bestehen aus Buchstaben, gesprochene Buchstaben bezeichnet man als Laute.

Es gibt Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten). Laute können durch Buchstaben wiedergegeben werden und umgekehrt (Lautprinzip der Sprache). Probleme für die Rechtschreibung ergeben sich dadurch, dass manche Laute durch verschiedene Buchstaben wiedergegeben werden können, z. B. f durch f, v und ph.

Ein weiteres Problem ist, dass die Schreibung der Wörter teilweise vom sogenannten Stammprinzip abweicht, d. h., dass der Wortstamm anders geschrieben wird als die Ableitung des Wortes, z. B. Paar – Pärchen.

Grundsätzlich gelten die Prinzipien der Laut- bzw. Stammschreibung.

Die Grundregel gilt besonders bei

- Umlautschreibung
- Verdoppelung des Konsonanten nach kurzem Vokal
- Zusammensetzungen

Beispiele:

Bündel (zu: Band), *Stängel* (zu: Stange)

nummerieren (zu: Nummer), *Tip* (zu: tippen)

Flanelllappen, *Stoffetzen*,

Rohheit (zu: roh), *selbständig/selbstständig*

Bei Unsicherheiten hilft es meistens, wenn man

- das Wort verlängert.
- nach der Wortfamilie bzw. nach der Bedeutung des Wortes sucht.

Wald – *Wälder*, *Abend* – *Abende*
durstig – *durstiger*, *ärgerlich* – *ärgerlicher*,
König – *Könige*, *Pfirsich* – *Pfirsiche*

Nachname (zu: Name), *Nachnahme* (zu: nehmen)
malen (z. B.: ein Bild), *mahlen* (z. B.: das Korn)
Heute regnet es *wieder* einmal (wieder im Sinne von nochmals, erneut, zurück), *wiederholen*, *wiedergeben*.
Ich muss erst über das *Für* und *Wider* deines Vorschlags nachdenken (*wider* im Sinne von gegen, entgegen), *widersprechen*, *widerspiegeln*

Der stimmlose s-Laut wird

- nach langem Vokal und Diphthong (Doppellaut) mit ß,
- nach kurzem Vokal immer mit ss geschrieben.

Straße, *beißen*

küssen, *küsste*, *Kuss*, *das*

2 Fremdwörter

Grundsätzlich gilt: Wird ein Wort bzw. ein Wortstamm aus einer fremden Sprache ins Deutsche übernommen, so übernimmt man auch die fremde Schreibung.

Viele Fremdwörter erkennt man an bestimmten Wortanfängen bzw. -endungen, z.B.:

- Ko-
- Prä-
- Sub-
- Re-
- Anti-
- -anz
- -ell
- -ine
- -iv
- -tion

Einige Fremdwortschreibungen weichen von der im Deutschen üblichen Schreibung ab, hier gibt es keine Regeln, man muss in einem Wörterbuch nachschlagen.

Bei häufig gebrauchten Fremdwörtern gleicht sich die Schreibung, soweit die Wörter der Alltagssprache angehören, der deutschen Rechtschreibung und Aussprache an, wobei oft zwei Schreibungen zulässig sind, z. B.:

- eu neben ö
- th neben t
- g neben gh
- f neben ph
- ee neben é, ée
- sch neben ch

Beispiele:

Kooperation
Präservativ
Subjekt
Resozialisierung
Antipathie
Toleranz
aktuell
Routine
positiv
Petition

Software (aus dem Englischen)
Pardon (aus dem Französischen)
Apparat (aus dem Lateinischen)
euphorisch (aus dem Griechischen)

Friseur (Frisör)
Thunfisch (Tunfisch), *Panther* (Panter)
Joghurt (Jogurt), *Getto* (Ghetto)
Orthographie (Orthografie), *Delphin* (Delfin)
Chicorée (Schikoree), *Frottee* (Frotté)
Ketschup (Ketchup)

3 Groß- und Kleinschreibung

Groß schreibt man am Satzanfang, ebenso werden Substantive, Eigennamen und Ausdrücke der Ehrerbietung großgeschrieben.

Eine grundsätzliche Hilfe für die Entscheidung über die Groß- oder Kleinschreibung bietet die Artikelprobe:

Steht vor einem Wort ein Artikel (bzw. ein anderes Erkennungswort, z. B. ein Pronomen) oder lässt sich der Artikel einsetzen, ist das Wort substantiviert, d. h., man schreibt es groß.

Groß schreibt man

- Substantive in Verbindung mit einer Präposition bzw. einem Verb.
- Nur in Verbindung mit den Verben sein, bleiben und werden schreibt man *angst, bange, feind, freund, gram, klasse, leid, recht, spitze, unrecht, weh, schuld* und *pleite* klein.
- substantivierte Zahladjektive
- substantivierte unbestimmte Zahladjektive
- Adjektive in festen Wortverbindungen
- Zusammensetzungen von Wochentag und Tageszeit
- Farb- und Sprachbezeichnungen in Verbindung mit Präpositionen
- Adjektive, die paarweise gebraucht werden
- Eigennamen
- Meist werden Adjektive in festen Verbindungen aus Adjektiven und Substantiven jedoch kleingeschrieben.
- Höflichkeitsanreden

Klein schreibt man

- Vertrauliche Anredepronomen (*in Briefen dürfen sie auch großgeschrieben werden*)
- Personalpronomen

Beispiele:

mit Bezug auf, in Bezug auf, auf Kosten, Auto fahren

pleite sein, aber: Pleite gehen

der Nächste, jeder Dritte
(aber: *ein paar Schuhe/ein Paar Schuhe*)

alles Übrige, etwas Geringeres, etwas ganz Besonderes

das Beste, im Allgemeinen

gestern Mittag, am Mittwochabend

Die Frau in Rot, auf Englisch

Jung und Alt

der Atlantische Ozean, die Französische Revolution, Heiliger Vater, Dritte Welt

das neue Jahr

Sie, Ihnen

du, dein, euer

ich

4 Getrennt- und Zusammenschreibung

Wenn ein Wort aus mehreren Bestandteilen besteht (Wortgruppe), gilt im Normalfall die Getrenntschreibung.

Dies gilt

- für Verbindungen von Substantiv und Verb
- für Verbindungen von Verb und Verb
- für Verbindungen von Adverb und Verb
- für Zusammensetzungen mit *viel*

Beispiele:

Halt machen, Rad fahren
*sitzen bleiben**, *kennen lernen**
*kaputt machen, nahe gehen**
so viele – so viel, wie viele – wie viel

* Bei übertragener Bedeutung gilt Zusammenschreibung.

Verbindungen mit *mal* schreibt man zusammen und entsprechend klein, wenn ein Adverb vorliegt. Getrennt und entsprechend groß schreibt man *Mal*, wenn es als Substantiv zu erkennen ist bzw. als Substantiv angesehen wird.

einmal, diesmal

das zweite Mal, die nächsten Male

Verbindungen mit *irgend* werden alle zusammengeschrieben.

irgendwer, irgendetwas, irgendjemand

Die Zusammenschreibung gilt bei untrennbaren Zusammensetzungen.

schlafwandeln, bergsteigen, fehlschlagen, bloßstellen, preisgeben, angsterfüllt, großspurig, bitterkalt, kopfüber

Zusammen schreibt man bestimmte Teilwörter mit Verben: *ab-, abwärts-, an-, auf-, aus-, auseinander-, bei-, beisammen-, da-, dabei-, dafür-, dagegen-, daher-, dahin-, dahinter-, daneben-, dar-, d(a)ran-, d(a)rauf-, d(a)rauflos-, d(a)rein-, d(a)rin-, d(a)rnieder-, d(a)rüber-, d(a)rum-, d(a)runter-, davon-, davor-, dawider-, dazu-, dazwischen-, draus-, durch-, ein-, einher-, empor-, entgegen-, entlang-, entzwei-, fort-, gegen-, gegenüber-, her-, herab-, heran-, herauf-, heraus-, herbei-, herein-, herunter-, hervor-, herzu-, hin-, hinab-, hinan-, hinauf-, hinaus-, hindurch-, hinein-, hintan-, hintenüber-, hinter-, hinterdrein-, hinterher-, hinüber-, hinunter-, hinweg-, hinzu-, inne-, los-, mit-, nach-, nebenher-, nieder-, rückwärts-, über-, überein-, um-, umher-, umhin-, unter-, vor-, voran-, vorauf-, voraus-, vorbei-, vorher-, vornüber-, vorüber-, vorweg-, weg-, weiter-, wider-, wieder-, zu-, zurecht-, zurück-, zusammen-, zuvor-, zuwider-, zwischen-*

abändern, hinuntergehen, hinzukommen, mitkommen, überfahren, vorbeilassen, weiterfahren, zusammensitzen, zurückkommen

Es gilt Getrenntschreibung, wenn beide Wörter betont werden.

Wollen wir zusammen (Monopoly) spielen?
Aber: Da haben mehrere Faktoren zusammengespielt.

4.1 Bindestrich

Ein Bindestrich steht, wenn Zahlen in Zusammenschreibungen als Ziffern wiedergegeben werden.

Ansonsten ist es der Schreiberin/dem Schreiber freigestellt, einen Bindestrich zu setzen.

Diese Regel gilt auch für den Bindestrich bei Fremdwörtern.

Beispiele:

18-jährig, 7,5-Tonner, 75-prozentig

Ichform / Ich-Form, Balletttruppe/ Ballett-Truppe

Sciencefiction/Science-Fiction

4.2 Schrägstrich

Ein Schrägstrich kann

- im Sinne von je oder pro gebraucht werden (bei Größen- und Zahlenverhältnissen),
- Namen verschiedener Personen verbinden,
- zur Zusammenfassung mehrerer aufeinanderfolgender Jahreszahlen, Monatsnamen o.Ä. gebraucht werden,
- der Angabe mehrerer Möglichkeiten dienen.

Beispiele:

mehr als 30 km/h (= Kilometer pro Stunde)

Nill/Utz gewannen das Endspiel

im März/April des kommenden Jahres

im Schuljahr 2007/08

Hiermit bestätige ich/bestätigen wir ...

4.3 Straßennamen

- Das erste Wort eines Straßennamens und alle zum Namen gehörenden Adjektive und Zahlwörter schreibt man groß.
- Zusammensetzungen aus einem einfachen oder zusammengesetzten Substantiv/Namen mit einem für Straßennamen typischen Grundwort, z.B. *-straße, -weg, -platz* usw. schreibt man zusammen (ohne Bindestrich).
- Stehen mehrere Wörter als Bestimmung vor einem Grundwort, so verbindet man sie mit Bindestrichen.
- Zusammensetzungen aus einem nicht gebeugten Adjektiv und einem Grundwort schreibt man zusammen (ohne Bindestrich).
- Getrennt schreibt man, wenn das beteiligte Adjektiv gebeugt ist, außerdem bei Ableitungen von Orts- und Ländernamen auf *-er* und *-isch*.

Beispiele:

In den Alten Gärten, An den Drei Eichen

Bahnhofstraße, Mozartplatz, Holunderweg

Theodor-Heuss-Straße, Karl-Marx-Platz

Neumarkt

Langer Graben, Französischer Platz, Stuttgarter Straße

5 Zeichensetzung

5.1 Komma

5.1.1 Komma in Satzreihen und Satzgefügen

Vollständige Sätze werden durch Komma getrennt.

- Hauptsatz/Hauptsatz (Trennung auch durch Punkt oder Strichpunkt möglich)
- Mit „und“ bzw. „oder“ verbundene Hauptsätze werden nicht durch Komma getrennt.
- Sinnvoll ist aber ein Komma zur Verdeutlichung:

- Hauptsatz/Nebensatz
- Hauptsatz/Nebensatz/Nebensatz
- Hauptsatz/Nebensatz/Hauptsatz

Bei Infinitiv- bzw. Partizipgruppen setzt man ein Komma, wenn

- sie durch eine Wortgruppe angekündigt werden **oder durch um, ohne, statt, anstatt, außer, als eingeleitet werden.**
- man sie wieder aufnimmt.
- sie aus der Struktur des Satzes herausfallen.

Sinnvoll ist das Komma auch zur Verdeutlichung:

Beispiele:

Der Zug hatte Verspätung, er kam erst kurz vor 9:00 Uhr an.

Lena las in einem Buch und Pablo machte die Hausaufgaben.

Sie blickte auf den leeren Tisch, und den Brief auf dem Stuhl übersah sie völlig.

Er weiß, dass ich unschuldig bin.

Er weiß, dass ich unschuldig bin, obwohl die Indizien gegen mich sprechen.

Sie hatte das Gefühl, dass sie eine Zusage erhalten würde, und tatsächlich bekam sie dann auch die Stelle.

Darüber, diesen Aspekt ganz vernachlässigen zu dürfen, kann man geteilter Meinung sein.

Er bat mich, ohne ihn zu gehen.

Bald über den Ausgang der Verhandlung zu erfahren, das war ihm schon wichtig.

Sie, statt ihm zu helfen, sah einfach nur zu.

Ich rate(,) ihr(,) zu helfen.

5.1.2 Komma in Aufzählungen

Aufzählungen von Wörtern, Wortgruppen, Satzgliedern und Nebensätzen werden durch Komma getrennt, wenn sie nicht mit „und“ bzw. „oder“ verbunden sind.

Beispiele: *Wir gingen trotz Regen, Kälte und Sturm am Strand entlang. Sie kauften ein Kilo Tomaten, kalt gepresstes Olivenöl, einen Bund Basilikum und Rotwein. Wir wollen heute gemeinsam kochen, weil es preiswert ist, (weil es) vielleicht sogar Spaß macht und eventuell besser schmeckt als im Restaurant.*

5.1.3 Komma bei Anreden, Ausrufen, Einschüben und Nachträgen

Anreden, Ausrufe, Einschübe und Nachträge werden durch Komma vom restlichen Satz abgetrennt.

Beispiele:

Manfred, lass das bitte. – Super gemacht, Manfred!

Manfred, ein netter Kollege von mir, spielt auch Fußball.

Manfred spielt Fußball, und zwar sehr engagiert.

5.1.4 Komma bei entgegengesetzten Konjunktionen

Vor entgegengesetzten Konjunktionen wie *aber*, *allein*, *vielmehr*, *jedoch*, *sondern* u. Ä. steht ein Komma.

Beispiel:
Er ist blond, aber nicht dumm.

5.1.5 Komma vor als, wie, denn

Verbinden diese Konjunktionen nur Satzteile, steht kein Komma.

Leiten *als*, *wie*, *denn* ganze Sätze ein, steht ein Komma.

Beispiele:
Heute ist es kälter als gestern.
Der Frühling ist so verregnet wie letztes Jahr.
Es kommt mehr denn je auf Handlungskompetenz an.

Heute ist es kälter, als ich gedacht habe.

5.1.6 Komma bei der Datumsangabe

Das Datum trennt man von Orts-, Wochentags- und Uhrzeitangaben durch Komma ab.

Beispiele:
Paris, den 7. Juni 2005
Sonntag, den 12. Juni 2005(,) findet das Konzert statt.
Sonntag, den 12. Juni 2005, 20 Uhr(,) spielt die Band in Köln.
Wir treffen uns am Sonntag, dem 12. Juni 2005, um 19:30 Uhr(,) vor dem Stadion.

5.1.7 Komma bei mehrteiligen Wohnungsangaben

Mehrteilige Wohnungsangaben werden durch Komma gegliedert.

Beispiel:
Das Gespräch findet in Sophias Wohnung statt, Magdeburg, Im Grünen Winkel 4, 2. Stock, rechts.

5.2 Anführungszeichen

In Anführungszeichen stehen

- wörtliche Rede und Zitate.
- Grundsätzlich setzt man ein Komma nach der direkten Rede, wenn der Begleitsatz folgt oder weitergeführt wird.
- Titel von Büchern, Filmen, Zeitungen usw.
- Hervorhebungen einzelner Wörter, Wort- oder Textteile.
- Eine Anführung innerhalb einer Anführung, z. B. in einer direkten Rede, steht in halben Anführungszeichen.

Beispiele:
„Was soll das?“, fragte sie.
Sie erwiderte: „Ich habe gerade gefragt, was das soll!“
„Was das soll“, erwiderte sie, „das habe ich gerade gefragt!“
Wir haben gestern den Film „Bodyguard“ gesehen.
Der Begriff „Teamfähigkeit“ kommt in diesem Zusammenhang sehr häufig vor.
„Wir haben gestern“, so erzählte sie, „den Film ‚Bodyguard‘ gesehen.“

5.3 Apostroph

Der Apostroph steht für gesprochene oder geschriebene Laute oder Buchstaben, die ausgelassen worden sind:

- am Wortanfang.
- Kein Apostroph steht bei gebräuchlichen Verschmelzungen aus Präposition und Artikel.
- in der Wortmitte für ein ausgelassenes i oder für größere Buchstabengruppen in Namen.
- Man setzt keinen Apostroph, wenn bei einem gebräuchlichen Wort im Wortinnern ein unbetontes „e“ ausgelassen wird.
- Kein Apostroph steht am Wortende für das ausgelassene Schluss-e bei Substantiven und bestimmten Verbformen (1. und 3. Person Singular).
- bei der Bildung des Genitivs zur Kennzeichnung des Genitivs von Namen, die auf s, ss, ß, tz, x enden, auch wenn sie abgekürzt sind.

Der Apostroph kann stehen

- zur Verdeutlichung der Grundform eines Eigennamens.

Keinen Apostroph setzt man

- vor dem Genitiv-s von Namen, auch nicht bei ihren Abkürzungen.

Beispiele:

*'s ist nicht zu fassen.
Er macht's (statt „es“) immer so.*

ans, aufs, am, beim, zur

ein'ge Leute, Ku'damm

ich wechsle, Wandrer, trockner Boden, unsre, Dirndl

Freud, ich lass dich ...

*Hans Sachs' „Fastnachtsspiele“,
Grass' „Ein weites Feld“, G.' „Blechtrommel“,
Marx' „Kapital“*

*die Grimm'schen Märchen (neben: die grimmschen Märchen),
Andrea's Blumenladen, Carlo's Taverne*

Brechts Gedichte, B.s Gedichte

6 Worttrennung am Zeilenende

Die Trennung am Zeilenende erfolgt meist nach Sprechsilben, auch bei Fremdwörtern:

Beispiele:

*be-ob-ach-ten, wa-rum/war-um, Si-gnal/Sig-nal,
meis-tens, ei-nan-der/ein-an-der,
Zu-cker, Bä-cker*

7 Abkürzungen

Es gibt gebräuchliche Abkürzungen wie z. B. und fachsprachliche Abkürzungen wie *Rück/VO*. Letztere sollte man außerhalb ihrer Fachbereiche nicht verwenden, da sie nicht allgemein bekannt und damit nicht für jeden verständlich sind.

Die nebenstehenden Abkürzungen sind nur zulässig, wenn weder ein Artikel noch eine Hochzahl verwendet wird.

Beispiele:

S. (Seite), Bd. (Band), Nr. (Nummer), Anm. (Anmerkung)

Schreibung der Abkürzungen

- Nach Abkürzungen, deren voller Wortlaut gesprochen wird, steht in der Regel ein Punkt.
- Nach Abkürzungen der Maß- und Gewichtsangaben, der technischen und naturwissenschaftlichen Einheiten und der meisten Währungseinheiten und Abkürzungen, die als Abkürzung gesprochen werden, steht kein Punkt.

Beugung der Abkürzungen

- Die Beugungsendung kann angegeben werden, wenn man Missverständnisse vermeiden will, sie wird dann direkt angehängt.
- Der Plural wird teilweise auch durch Verdoppelung der Buchstaben ausgedrückt.
- Abkürzungen, die als Abkürzungen gesprochen werden, haben im Singular meistens keine Beugungsendung, im Plural wird jedoch, vor allem bei den weiblichen Formen, oft ein -s angehängt.

Beispiele:

*Dr. Hoffmann (Doktor Hoffmann), Mr. Spock (Mister Spock),
z. B. (zum Beispiel), d. h. (das heißt)*

cm (Zentimeter), kg (Kilogramm), TÜV (gesprochen: tüf), DGB (gesprochen: degebe)

die Bde. (die Bände)

ff. (folgende Seiten)

*des Pkw, des Lkw (auch: des Pkws, des Lkws)
die Pkws, die Lkws (auch: die Pkw, die Lkw)*